



# tfk Spielplan Juli 2008

Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 23 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.  
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880  
oder besuchen Sie unsere Website:

[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de)

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
  - reservieren wir für Sie Premierenkarten
  - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
  - laden wir Sie zum Sommerfest des Theaters ein

theaterforum kreuzberg e. V.  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
Kontonummer: 66 03 01 42 60

**Abschlussproduktion des  
Tschchow-Studienjahres  
2007/2008**

**Cher Antoine**  
von Jean Anouilh  
**5. bis 8. Juli**



*Gastspiel*  
**RATTEN 07**

**Der gute Mensch  
von Sezuan**  
von B. Brecht  
**17. bis 26. Juli**



**theaterforum  
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin  
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880  
[www.tfk-berlin.de](http://www.tfk-berlin.de) – Mail: [info@tfk-berlin.de](mailto:info@tfk-berlin.de)

**SA 05.07. 19.30 Cher Antoine**  
 von Jean Anouilh  
*Abschlussproduktion des  
 Tschchow-Studienjahres 2007/2008*



Einen Tag nach seinem 50. Geburtstag verläßt der erfolgreiche Schriftsteller Antoine de St. Flour seine Heimatstadt Paris, ohne Abschied und ohne Begründung, und fährt nach Bayern, wo er sich ein entlegenes Schloß kauft. Drei Jahre später ist er tot - beim Reinigen seines Jagdgewehrs hat sich ein Schuß gelöst, es könnte ein Unfall gewesen sein oder auch Selbstmord. Eine letztwillige Verfügung bittet die Hauptpersonen seines Lebens auf das Schloß: die verbitterte Witwe, den leichtfertigen Hausarzt, die elegante Maitresse mit ihrer eigenwilligen Tochter, den schwermütigen Studienfreund, die berühmte Diva, den neidischen Kritiker, die gealterte Jugendliebe mit ihrem unehelichen Sohn, der Antoine verdächtig ähnlich sieht und seine letzte Geliebte, eine junge Deutsche. Einige der Gäste kennen sich noch nicht, manche sind wenig erfreut, sich zu treffen, und alle sind ahnungslos, was sie erwartet. Der Testamentsvollstrecker, ein stocksteifer Notar, scheint irgend etwas zu verbergen. Selbst die alte bayrische Haushälterin entpuppt sich als ein Teil des Rätsels, mit dessen Lösung die Gäste beschäftigt sind.

Schon bald erkennen sie, dass ihr Zusammentreffen eine bewußte Inszenierung des Verstorbenen ist, sein letztes, unveröffentlichtes Stück hatte genau die Situation, in der sie sich jetzt befinden, zum Inhalt.

Doch damit hören die Fragen nicht auf, ganz im Gegenteil. Gegenwart und Vergangenheit, Wirklichkeit und Fiktion, beginnen sich allmählich zu vermischen, bis nicht mehr deutlich ist, wo die Kunst endet und wo das Leben beginnt. Aber vielleicht, so dämmert ihnen schließlich, ist ja gerade dies der Punkt: dass auch im wirklichen Leben nicht wirklich gelebt wird, dass innere Wahrheit und äußere Erscheinung auseinanderklaffen, dass die Kunst offenlegt, was das Leben verbirgt, und dass selbst der nächste Mensch zeitlebens ein Geheimnis bleiben kann.

Mit dem 1969 uraufgeführten Schauspiel reflektiert Jean Anouilh seine eigene Existenz als Dramatiker und zieht dabei alle Register seines Könnens. Ein virtuosos Meisterwerk, das melancholische Skepsis mit funkelndem Witz vereint.

**Spielleitung:** Claudius Klein

**Eintritt:** 9 €, erm. 6 €

[www.mtsb.de](http://www.mtsb.de)

**SO 06.07. 19.30 Cher Antoine**

**MO 07.07. 19.30 Cher Antoine**

**DI 08.07. 19.30 Cher Antoine**

**SA 12.07. 20.00 Vanille-Orange + Moyama Danza**  
 Percussionkonzert + special guests  
**Moyama Danza Tanzensemble**

Ein Percussionkonzert der besonderen Art. Trommelwirbel, Wassergeister, zarte Besen reiben wilde Djembes. Arrangements afrikanischer Rhythmen, europäischer Stimmen und einer Vielzahl von Klängen aus aller Welt.

Und diesmal als besondere Einlage einige Stücke mit dem Berliner Tanzensemble Moyama Danza.

**Musikalische Leitung  
 und Choreographie:** Babette Schwahlen

**Eintritt:** 13 €, erm. 9 €

**SO 13.07. 19.00 Vanille-Orange + Moyama Danza**

**DO 17.07. 20.00 Der gute Mensch von Sezuan**  
 Premiere  
 von Bertolt Brecht  
 Gastspiel **RATTEN 07**



**Ratten 07** spielen in Sezuan.

Gut sein? Geht nicht. In einer der haltbarsten Parabeln aus Bertolt Brechts Ideen- und Stücke-Werkstatt ist die Frage danach, ob denn für Menschheit und Welt wohl noch Hoffnung besteht auf Güte und Glück, sehr verbindlich beantwortet: Die Verhältnisse, sie sind nicht so; nicht so jedenfalls, dass noch Aussicht bestünde in der wirklichen Welt für einen Menschen, der dem ureigensten Menschentrieb folgt und nur gut sein will, und ein bisschen glücklich auch - aber nicht sehr viel mehr. Damit das Gute nämlich gut sein und gut bleiben kann, das ist zu lernen in Sezuan, wird es stets das Böse brauchen.

Brecht hat diese einfache Fabel, dieses Lehrstück ohne Leere, wie früher schon die richtigen Lehrstücke in ein chinesisches Märchen verpackt. Weil weltweit die Zweifel daran wachsen, dass diese Welt die Beste aller möglichen sei und der Wille der Götter weise, begeben sich drei dieser himmlischen Geister unter das irdische Fußvolk, um für die Welt, wie sie (von ihnen gemacht) nun mal ist, eine Rechtfertigung zu finden, einen Grund: einen guten Menschen, wenigstens einen. Nach langer, vergeblicher Reise landen sie, schon stark an sich selber zweifelnd, in Sezuan - und vom ersten Menschen, den sie treffen, wird ihnen eine gewisse Shen Te als "wirklich gut" empfohlen: Shen Te, eine Hure. Die hat nicht viel, aber sie teilt das wenige mit den Göttern auf Durchreise. Die Götter schenken ihr dafür ein wenig Besitz - und mit diesem Besitz beginnt das "Experiment Güte", das beweisen soll, dass die Welt mit gutem Willen noch zu meistern ist.

Es wäre schnell am Ende, wenn nicht Shen Te in letzter Not eine Maske für sich selbst erfände: den Vetter Shui Ta, der "böse" ist - das heißt: er funktioniert, wie es verlangt wird von ihm im kapitalistischen System, in dem er lebt; und nicht in der Ordnung der Götter. Der Kampf zwischen Moral und Überleben zerreißt Sezuan, die Welt, den Menschen, diesen Menschen - in das Mädchen Shen Te und den Jungen Shui Ta. Der Rest ist Scheitern.

Aber auch: Der Vorhang zu, und alle Fragen offen. Ratten 07, Brecht-erfahren seit dem "Brotladen", erzählen die Fabel aus der Perspektive eines Alltags, in dem verkannte Götter auch in Suppenküchen oder Wagenburgen anzutreffen sind - und dort nach letzter Güte suchen, fröhlich und ohne allzu viel Hoffnung.

Flo Teipen ist Shen Te und Shui Ta, Manne, Heinz und Anne-Ly sind die Götter auf Reisen im 18köpfigen Ensemble dieser neuen Brecht-Erkundung aus der RATTEN-Perspektive.

**Regie:** Gunter Seidler

**Bühne:** Bernd Schneider

**Kostüm:** Tula Garcia de Leite-Perry

**Eintritt:** 12 €, erm. 8 €

[www.ratten07.de](http://www.ratten07.de)

**FR 18.07. 20.00 Der gute Mensch von Sezuan**

**SA 19.07. 20.00 Der gute Mensch von Sezuan**

**SO 20.07. 20.00 Der gute Mensch von Sezuan**

**FR 25.07. 20.00 Der gute Mensch von Sezuan**

**SA 26.07. 20.00 Der gute Mensch von Sezuan**